

18.11.2008

Pressemitteilung

Gutekunst KG ist im Finale von „Top 100“

Metall-Unternehmen hat die erste Hürde auf dem Weg zur renommierten Mittelstandsauszeichnung gemeistert

Pfalzgrafenweiler – Zufriedene Gesichter bei der Firma Gutekunst: Das Unternehmen hat sich für das Finale des bundesweiten Mittelstandsvergleichs „Top 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ qualifiziert. Die branchenübergreifende Initiative bewertet bereits zum 17. Mal das Innovationsmanagement deutscher Mittelständler und zeichnet die 100 besten mit dem anerkannten „Top 100“-Gütesiegel aus. Der Erstplatzierte erhält darüber hinaus den Titel „Innovator des Jahres“. Am 26. Juni 2009 gibt Mentor Lothar Späth die 100 Top-Innovatoren bekannt.

Allzu lang kann sich die Geschäftsführung daher auf diesem ersten Erfolg nicht ausruhen: Nun muss sie den Beweis antreten, dass die Firma Gutekunst tatsächlich zu den ideenreichsten und umsetzungsfreudigsten Unternehmen im deutschen Mittelstand zählt. Dazu muss das Unternehmen die wissenschaftliche Leitung des Projekts um Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien mit detaillierten Angaben zum firmeneigenen Innovationsmanagement begeistern. Denn die Innovationskraft des Unternehmens ist der Geschäftsleitung des Familienunternehmens Gutekunst KG ein vordringliches Anliegen. „Nur durch die Weiterentwicklung der Innovationskraft und der Kreativität unserer Mitarbeiter können wir uns auf dem bisher erreichten Spitzenplatz in unserer Branche halten. Stillstand ist der Tod!“, so beschreibt Herr Hagen Gutekunst von der Geschäftsleitung das Motto des Unternehmens. Zuvor war es der Firma Gutekunst bereits gelungen, den Innovationsexperten mit seinen Angaben zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sowie den innovativen Leistungen des Unternehmens zu überzeugen. Dass dies nun bereits zum vierten Mal in Folge gelang, ist nicht zuletzt der ausgezeichneten Entwicklung des Unternehmens zu verdanken, immerhin konnte bisher der Umsatz kontinuierlich jedes Jahr deutlich über dem Branchendurchschnitt gesteigert werden.

Sollte den Schwarzwäldern der Aufstieg in den Kreis der „Top 100“ gelingen, wären sie in bester Gesellschaft: Im vergangenen Jahr waren 49 % der besten Innovatoren im Mittelstand nationale Marktführer ihrer Branche, 17 % waren sogar weltweit die Nummer 1. Zudem hatte eine Vergleichsstudie bereits 2007 ergeben, dass die ausgezeichneten Unternehmen wesentlich mehr Umsatz mit Innovationen erzielen und ein Vielfaches an

Ansprechpartner Gutekunst KG
Hagen Gutekunst
Siemensstr. 11
72285 Pfalzgrafenweiler
Telefon: 07445-85160
Telefax: 07445-8516616
E-Mail:
Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de

Kosten durch innovative Prozessoptimierungen einsparen als eine Vergleichsgruppe von Unternehmen, die sich nicht an dem Projekt beteiligt hatten.

Ziel des Projekts „Top 100“ ist es, die Innovationskraft der Firmen von unabhängiger Seite wissenschaftlich zu bestätigen. So können sie sich als hoch innovative Geschäftspartner positionieren, was insbesondere im kostenintensiven Business-to-Business-Geschäft und bei Finanzierungsgesprächen von wachsender Bedeutung ist. Dazu prüft das Team der Wirtschaftsuniversität Wien in einem zweistufigen Verfahren die Leistungen der Teilnehmer in den fünf zentralen Bereichen „Innovationserfolg“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsförderndes Top-Management“ sowie „Innovationsmarketing“. Die im Juni 2009 ausgezeichneten Unternehmen werden nicht nur das Gütesiegel erhalten. Darüber hinaus sorgt das Netzwerk aller „Top 100“-Firmen für wertvolle Kontakte und Kooperationen auf hohem Niveau. Mithilfe des individuellen Benchmarkingberichts kann das Unternehmen Gutekunst KG zudem sein Innovationsmanagement gezielt weiter ausbauen und optimieren. Schon jetzt erhalten alle Finalisten dafür ein kompaktes Stärken-/Schwächenprofil.

Mentor, Kooperationspartner und wissenschaftliche Leitung

Mentor des Projekts ist Lothar Späth. Projektpartner sind die Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH, die Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., das RKW – Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V., der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung. Die wissenschaftliche Leitung obliegt Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien.

Der Organisator: compamedia GmbH

compamedia hat sich auf die Organisation von Benchmarkingprojekten für den Mittelstand und den Aufbau mittelständischer Netzwerke spezialisiert. Der Fokus der Agentur liegt auf der medienwirksamen Begleitung der Projekte, für die wissenschaftliche Umsetzung zeichnen fachlich kompetente Partner verantwortlich. Neben dem Innovationsprojekt „Top 100“ realisiert compamedia zwei weitere angesehene Projekte zur Mittelstandsförderung: das Arbeitgeberbenchmarking „Top Job“ unter der Mentorschaft von Wolfgang Clement sowie „Ethics in Business“ mit Ulrich Wickert als Fürsprecher. Ansprechpartnerin für die Medien ist Silke Masurat (Tel.: 07551 94986-34, masurat@compamedia.de)

Bildmaterial in Druckqualität zum Unternehmen erhalten Sie bei Herrn Hagen Gutekunst. Bildmaterial in Druckqualität zum Projekt erhalten Sie im Pressebereich von www.top100.de.

Ansprechpartner Gutekunst KG
Hagen Gutekunst
Siemensstr. 11
72285 Pfalzgrafenweiler
Telefon: 07445-85160
Telefax: 07445-8516616
E-Mail:
Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de